



SC Golling 0 : 2 SV Wals-Grünau

Torfolge: 0:1 Matthias Pichler (32.), 0:2 Christopher Mayr (41.);

Gelbe Karten: Sebastian Rauter (68. Foul);

Kader: Matthew O'Connor, Christian Auer, Elvis Ozegovic, Sebastian Rauter, Matthias Pichler (88. Niki Sturm), Stefan Federer, Alexander Scherzer, Christopher Mayr (84. Lorenzo Munaro), Sadat Hamzic (K) (72. Christian Schnöll), Kevin Resch, Edwin Karibasic;

Alle Ergebnisse der Salzburger Liga / 8. Runde

- UFC Altenmarkt : FC Puch 3:0
- USV Berndorf : TSU Bramberg 2:0
- FC Zell am See : FC Hallein 4:1
- SC Golling : SV Wals-Grünau 0:2
- SV Hallwang : FC Bergheim 1:5
- ÖTSU Hallein : SK Bischofshofen 1:1
- SV Straßwalchen : SV Bürmoos 4:0
- TSV Neumarkt : SV Kuchl 0:0

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at 09-09-2016

Salzburger Liga 16/17: Vorschau Runde 8

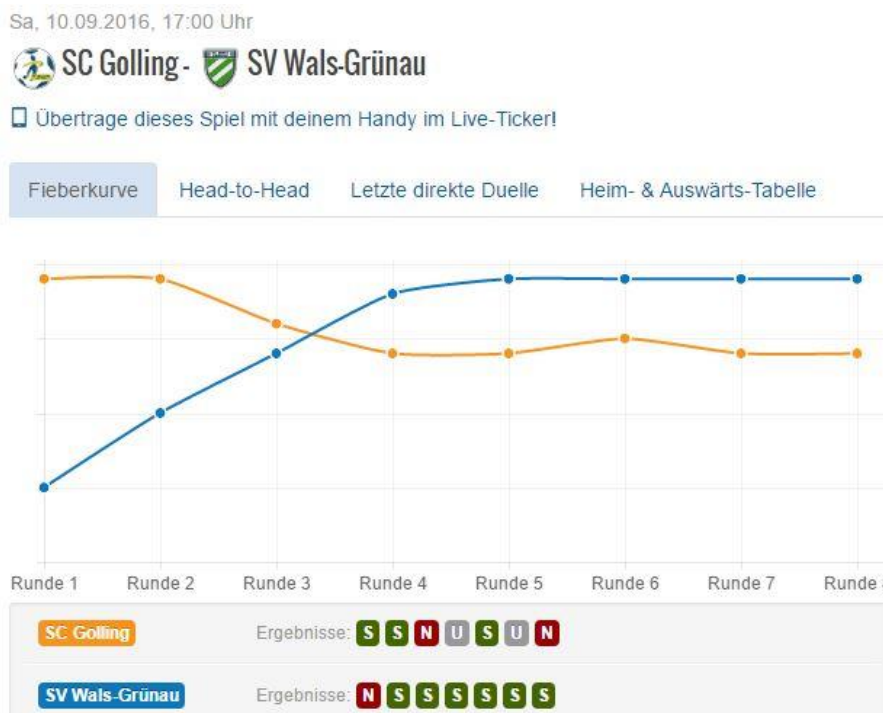
Die achte Runde der Salzburger Liga steht vor der Tür. Als besonderer Leckerbissen wäre der Auftritt des Tabellenzweiten aus Kuchl beim punktegleichen Dritten TSV Neumarkt hervorzuheben. Interessant wird auch das Derby zwischen dem UFC SV Hallwang und dem FC Bergheim, wobei die Hausherren ihre Serie reißen lassen und die Gäste eine Serie starten wollen. Alle Fans des gepflegten Frühschoppens mit fußballerischem Begleitprogramm müssen sich Sonntagvormittag nach Straßwalchen begeben, wo nicht nur der SV Bürmoos gastiert, sondern auch musikalisch aufgespielt wird. Nähere Informationen zu diesen und allen anderen Spielen liefert die zahlenbasierte Vorschau!

Den achten Expertentipp dieser Salzburger Liga-Saison verantwortet Zoran Maric. Der Trainer des SC Golling erwartet von seiner Mannschaft eine Reaktion nach der Schlappe in Bürmoos. Mit dem Seriensieger und Spitzenreiter aus Wals-Grünau hat man allerdings keinen Aufbauegner vor der Brust. Einen Punkt traut er seinen Jungs zuhause aber durchaus zu.

Expertentipp: 1:1

Zoran Maric (Trainer SC Golling)

"Wir müssen nach der Niederlage eine Reaktion zeigen. Das war hoffentlich nur ein schlechter Tag. Wir können besser Fussball spielen."





08. Runde (10-09-2016)

Kronen Zeitung 10-09-2016

Kampfansage an den Leader

"Wir können's besser und gegen Wals-Grünau überraschen", erwartet Trainer Maric eine Reaktion seiner Gollinger aufs 1:3 in Bürmoos. Mit Torjäger Josip Lukasevic, Lienbacher, Kreuzbichler sind drei Verletzte gegen den Salzburger Liga Leader zurück.

Berichte nach dem Spiel

Kronen Zeitung 11-09-2016

Sieben auf einen Streich

Sieben Siege auf einen Streich! Leader Wals-Grünau war auch in Golling nicht zu stoppen. In einer überzeugenden ersten Halbzeit schossen Matthias Pichler und Christopher Mayr, nach "Doppelpass" mit der Stange, den 2:0-Sieg heraus.

Danach kamen die Hausherren mehr ins Spiel, die Gäste aus Wals-Grünau trafen durch Stefan Federer aber noch die Stange (85.).

ligaportal.at 11-09-2016

Torsperre hält an! SV Wals-Grünau lässt Maric-Elf nicht den Hauch einer Chance

Brambergs Luca Ronacher war der Letzte, der gegen den SV Wals-Grünau ein Tor erzielen konnte. Das war in der zweiten Runde. Seitdem hat die Mannschaft von Chefcoach Franz Aigner keinen Punkt mehr zugelassen und inklusive Cup sechs Zu-Null-Siege gefeiert. Gegen den SC Golling legte man gestern einen weiteren nach. Mit Haut und Haaren schien man die Tennengauer verspeisen zu wollen. Man ließ der Mannschaft von Headcoach Zoran Maric nicht den Hauch einer Chance. Während die Grün-Weißen weiter von der Tabellenspitze der Salzburger Liga lachen, sind die unterlegenen Hausherren nun auf dem neunten Platz zu finden.

Bärenstarker Spitzenreiter nicht zu stoppen

Die Gäste lassen von Anfang an keine Zweifel aufkommen. Sie arbeiten konsequent gegen den Ball, lassen die Gollinger überhaupt nicht ins Spiel finden und erarbeiten sich gleichsam zahlreiche Möglichkeiten. Ausgerechnet nach einem der wenigen Offensivaktionen der Hausherren fällt im direkten Gegenzug das Führungstor des Favoriten. Matthew O'Connor spielt toll mit und leitet nach dem Abfangen eines Steilpasses sofort den Konter ein. Nach einer tollen Flanke von links ist Matthias Pichler in der 32. Minute per Kopf zur Stelle. Noch vor der Pause legt man nach. Elvis Ozegovic schüttelt nach erfolgreichem Gegenpressing auf der Mittelaufgabe einen genialen Schnittstellenpass aus dem Gelenk. Christopher Mayr trifft alleine vor dem Gehäuse die Stange, um den Abpraller per Kopf zu verwerten. Nach 41 Minuten ist das Match praktisch entschieden. Nach der Pause verwalten die Aigner-Mannen den Vorsprung geschickt. Chancen sind Mangelware. Der Tabellenführer gewinnt mit 2:0. In der Liga ist man seit 585 Minuten ohne Gegentreffer.

Stimmen zum Spiel

Zoran Maric (Trainer SC Golling)

"Wals-Grünau war in der ersten Halbzeit sehr entschlossen und aggressiv. Sie waren in den Zweikämpfen stark und haben nichts zugelassen. Sie waren einfach besser. Das 2:0 zur Pause war absolut verdient. In der zweiten Spielhälfte haben wir gut Fußball gespielt und mitgehalten. Wals-Grünau hat den Vorsprung aber clever und ruhig verteidigt. An diesem Tag war für uns einfach nicht mehr möglich. Sie haben uns keine Chance gelassen und waren zu stark für uns. Wir haben alles probiert, aber es hat nicht gereicht."

Franz Aigner (Trainer SV Wals-Grünau)

"Wir haben in der ersten Halbzeit perfekt gespielt. Wir waren super aggressiv und sind zu vielen Chancen gekommen. Nach dem Seitenwechsel haben wir wegen der Hitze und der vielen Spiele derzeit zurückgeschaltet und den Sieg locker nach Hause gespielt. Ich bin mit allen Spielern voll zufrieden. Das war von hinten bis vorne eine sehr gute Leistung. Wir hatten keinen Schwachpunkt."

salzburg24.at 12-09-2016

In der achten Runde der Salzburger Liga gelang Wals-Grünau der siebte Streich

Leader Wals-Grünau ist auch von Golling nicht zu stoppen. Die Elf von Trainer Franz Aigner erledigte beim 2:0 seine Hausaufgaben, hat nun vier Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger Kuchl, das sich torlos in Neumarkt trennte.

Noch vor der Saison galt Golling als Abstiegskandidat. Gleich zu Beginn belehrte die Elf von Zoran Maric die Kritiker eines Besseren. Doch nach drei sieglosen Spielen in Serie scheinen die Gelbblauen etwas außer Tritt zu geraten. Gegen Wals-Grünau hatten die Tennengauer nicht den Hauch einer Chance, mussten sich mit 2:0 geschlagen geben. "Wals-Grünau ist nicht unser Gradmesser, doch ich weiß, dass wir besser Fußball spielen können", erklärte Maric, dessen Team nun auf den neunten Tabellenrang zurückfiel.

Kronen Zeitung 12-09-2016

Siegeszug mit Zuckerguss

Der SV Wals-Grünau-Express düst zur Freude von Franz Aigner weiter ungebremst dahin. "Gerade der rechte Zeitpunkt für die Einstandsfeier der Neuen - da kann schon mal die Post abgehen", vergönnt der Trainer des Leaders seinem Team nach dem 2:0 in Golling einen ausgelassenen Abend. "Damit die Truppe noch besser zusammenwächst."

Das Lokal? Natürlich der "Wastlwirt" von Christopher Mayr in Maxglan. Der Stürmer servierte die Vorspeise mit einem Tor und dem Assist zum Pichler-Treffer schon auf dem Platz. Liga-Dreier Nummer sieben in Folge war perfekt.

Zuckerguss beim Siegeszug: Keeper Matthew O'Connor hält seinen Kasten seit 675 Minuten (inklusive SFV-Cup) sauber. Der letzte Verlusttreffer liegt 31 Tage zurück - beim 2:1 Auswärtssieg in der zweiten Runde traf Ronacher für Bramberg.





Grünau-Stürmer Christopher Mayr (l.) erzielte gegen Golling ein Tor und bereitete eines mustergültig vor.

BILD: SN/KRUG

Grünaus Superserie hielt auch gegen Golling

THOMAS GOTTMANN

SALZBURG. Unter Trainer Franz Aigner scheint Grünau in der Salzburger Liga nicht zu stoppen. Die Walser siegten am vergangenen Wochenende in Golling souverän mit 2:0 und feierten damit den siebten Sieg in Serie. Zudem ist Grünau-Goalie Matthew

SALZBURGER LIGA

Thomas Gottmann

O'Connor bereits seit 585 Minuten ohne Gegentor. „Alle Mannschaftsteile sind sehr gut in Form“, lobt Aigner seine Truppe.

In Golling war die Defensive erneut sattelfest und die Offensive entschied die Partie bereits in der ersten Halbzeit. In der 32. Minute erzielte Matthias Pichler nach einer idealen Flanke von Sturmpartner Christopher Mayr per Kopf das 1:0. Vier Minuten

vor dem Pausenpfeiff stellte Mayr nach einem unfreiwilligen Doppelpass mit der Stange auf 2:0. „Danach haben wir das Ergebnis verwaltet. Der Sieg war nie in Gefahr“, analysiert Aigner.

Trotz der Superserie bleibt Aigner am Boden. „In den vergangenen Jahren hat Grünau immer gegen die kleineren Mannschaften gepatzt und somit leichtfertig bessere Tabellenplätze hergeschenkt. Wir müssen auch im nächsten Spiel gegen Straßwalchen hochkonzentriert spielen.“ Auf dem Weg zum angepeilten Meistertitel könnte auf die Walser noch ein Problem zukommen: der kleine Kader. „Ich habe 16 Spieler, die jederzeit spielen können. Bei den routinierten Spielern darf aber nicht viel passieren. Und die Jungen müssen weiter so Gas geben wie bisher. Dann bin ich trotz des kleinen Kaders optimistisch, dass wir eine gute Saison spielen werden.“